

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 11. Mai 2011



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

Vorstand: Philip Fröhlich
 Susan Jenny
 Nathalie Dänzer
 Sascha Grunder
 Marion Zimmermann
 Peter Feer (BRA)

Abwesend: Jeannine Tschupp

Protokollführung: Remo Müller

1.	<p>Begrüssung / Einleitung</p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung. Ursprünglich hätte die Sitzung am 27.04.11 stattfinden sollen, musste personell bedingt dann aber auf heute verschoben werden.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten bezüglich EO- und WM-Qualifikationen Agility 2011 • Reminder in Sachen Bezahlung der WM-Quali-Teilnahmegebühr • WM-Qualis Obedience 2011 • Besprechung der Agility-Nati-Umfrage mit der Nati-Leitung • Weiterbildungskurs Agility Richter • Sitzung Richterkommission Agility • Planung Richterausbildung Agility / Obedience „Aggressive Hunde“ • Aufbereitung Reglementänderungen per 2012 • Obedience Richter-Anwärterkurs 2011/2012 • Basiskurse Agility und Obedience • Ausschreibung Agility Richter-Anwärterkurs 2012 • Erste Tätigkeiten aktuelle Informatik-Projekte • Delegiertenversammlung SKG 2011 • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo

3. Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget

Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 wurde am 30.04.11 in Burgdorf anlässlich der Delegiertenversammlung der SKG genehmigt. Wie im Vorjahr schliesst die Unterrechnung der AgAMO mit einem Plus ab. Details können in der Jahresrechnung der SKG nachgelesen werden.

Remo

Budget 2011

Das Budget 2011 der TKAMO wurde am 30.04.11 in Burgdorf anlässlich der Delegiertenversammlung der SKG genehmigt. Das Budget 2011 sieht unter anderem Investitionen in der Höhe von CHF 50'000.-- im Informatikbereich vor (Überarbeitung / Neuauflage der Lizenzdatenbank inkl. Fakturierung, Komplettüberarbeitung der Software „Turnierstarts, WM-Franken, Resultate-Auswertung Auf- und Abstieg“, usw.).

Remo

Stand IST / Budget 2011

Gemäss Nathalie sind im Moment keine Ausgaben erkennbar, die quer zum Budget 2011 laufen könnten.

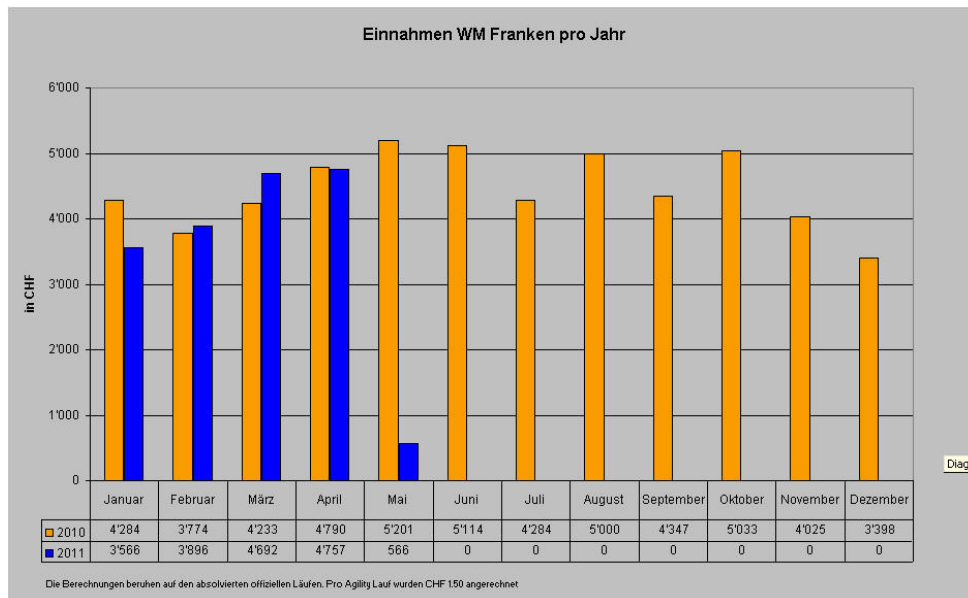
Nathalie

Turnierstarts Agility 2011

Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir bei den Agility-Starts von Anfang Jahr bis Ende April in etwa beim Vorjahr.

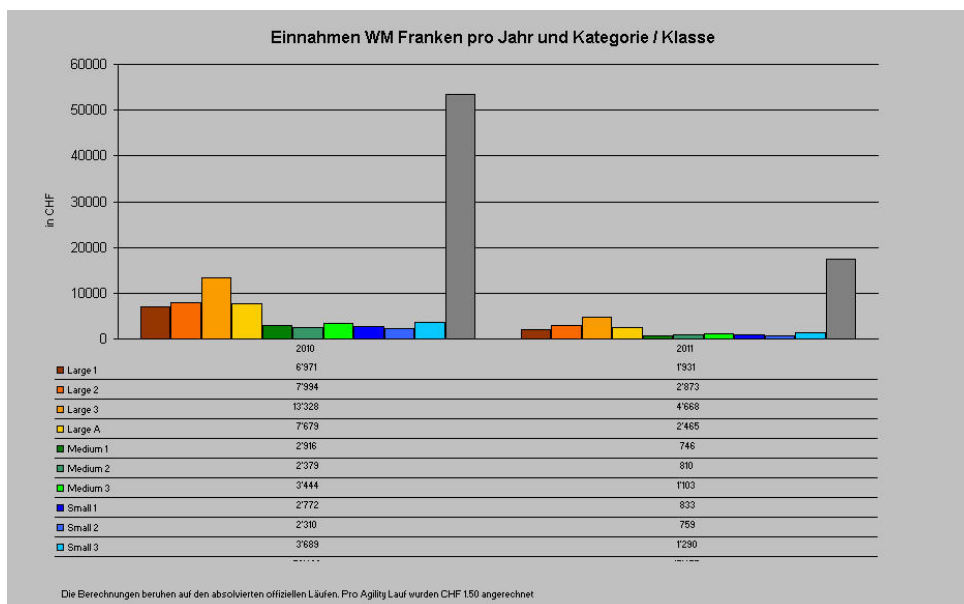
Remo

2010 = 11'387 Starts = CHF 17'081.-- (01.01. – 30.04.2010)
 2011 = 11'273 Starts = CHF 16'910.-- (01.01. – 30.04.2011)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per **01.05.2011** wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 1'921 Starts = CHF 2'882.--
 Medium = 1'773 Starts = CHF 2'659.--
 Large = 7'958 Starts = CHF 11'937.--



Turnierstarts Obedience 2011

Gemäss Zusammenstellung von Sascha kommen wir bei Obedience per Ende April hinter dem Vorjahr zu stehen. Allerdings sind diverse Resultatemeldungen noch ausstehend.

Remo

2010 = 211 Starts = CHF 317.-- (01.01. – 30.04.2010)
 2011 = 64 Starts = CHF 96.-- (01.01. – 30.04.2011)

Lizenzen und Leistungshefte Agility 2011

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Agility liegen wir per 30.04.2011 rund CHF 7'000.-- über dem Vorjahr.

Remo

2009 = CHF 150'760.--
 2010 = CHF 154'700.--
 2011 = CHF 161'825.--

Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 8'550.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.

Lizenzen und Leistungshefte Obedience 2011

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Obedience liegen wir per 30.04.2011 rund CHF 1'300.-- unter dem Vorjahr:

Remo

2009 = CHF 16'545.--
 2010 = CHF 18'305.--
 2011 = CHF 17'035.--

Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 1'245.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.

	<p>Schlussabrechnung EO-Qualis 2011 (Startgebühren) Vorab wurde an die Veranstalter eine Pauschale für 280 Teilnehmer überwiesen (CHF 11'200.--). Letztendlich teilgenommen haben insgesamt 277 Teams. Die Differenz beträgt demzufolge CHF 120.-- zu unseren Gunsten und wird in den nächsten 14 Tagen mit den Veranstaltern abgerechnet. Eine allfällige Rückvergütung der Startgebühren an einzelne Teilnehmer (begründete Abmeldungen vor der 1. Quali infolge Krankheit, Unfall, usw.) erfolgt in den nächsten 4 Wochen. Der WM-Franken wird durch die TKAMO wie üblich separat in Rechnung gestellt.</p> <p>Vorab-Pauschale an die Veranstalter der WM-Qualis 2011 Letzte Woche wurde an die Veranstalter der WM-Qualis 2011 vorab eine Startgebührepauschale für 200 Teilnehmer/innen überwiesen (pro WM-Qualitag CHF 8'000.--). Die definitive Abrechnung erfolgt nach Abschluss der WM-Qualifikationen. Der WM-Franken wird durch die TKAMO wie üblich separat in Rechnung gestellt.</p>	
4.	<p>WM-Qualis Obedience 2011 (WM-Mannschaft) Die letzte von 3 WM-Qualis fand am 03.04.2011 in Bösinggen statt. Folgende Teams werden die Schweiz anlässlich der Obedience-WM vom 07. – 10.07.2011 in F-Paris vertreten (Aufzählung in der Reihenfolge der Quali-Gesamtrangliste):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monika Ballerini mit Cassy (BC) - Monika Ballerini mit Exina (BC) - Carola Roschi mit Kayou (BC) - Janine Metzler mit Tigra (Holl. Schäfer) - Pia Weingart mit Kenny (BC) - Monika Ballerini mit Amari (Papillon) <p>Wir gratulieren diesen Teams ganz herzlich und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg in Paris!</p> <p>Ausserdem bedankt sich die TKAMO ganz herzlich bei den Ausrichtern der diesjährigen WM-Qualis. Es waren allesamt gelungene Veranstaltungen.</p>	Susan
5.	<p>Richteranzwärterkurse Agility und Obedience Die Ausschreibung des Richteranzwärterkurses Agility 2011 ist bereits erfolgt. Bislang sind 3 Bewerbungen eingegangen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 5 Teilnehmer/innen. Die Kursdaten sind 10. - 12.02.2012 und 02. – 04.03.2012.</p> <p>Der Richteranzwärterkurs Obedience hat bereits begonnen. Von Ursprünglich 5 Bewerbern haben 4 an der Teilprüfung teilgenommen und diese mit Erfolg bestanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jacqueline Blättler - Karin Gossweiler - Hanspeter Jutzi - Nicole Schmied <p>Wir gratulieren den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg für die weitere Ausbildung.</p>	Susan

6.	<p>Agility WM-Qualis 2011</p> <p>Am 22.05.2011 findet die erste WM-Quali statt. Austragungsort ist die Agilityhalle „Rheinau“ in Vilters.</p> <p>Der derzeitige Meldestand beträgt 131 Large-, 43 Medium- und 40 Small-Teams.</p> <p>Wie unter Traktandum 3 erwähnt wurde den Veranstaltern durch die TKAMO, welche die zentrale Meldestelle sowie das Inkasso übernommen hatte, eine Vorab-Startgebührenpauschale für 200 Teams vergütet.</p> <p>Die TKAMO wünscht allen Agility-Sportlerinnen und Agility-Sportlern viel Glück, tolle Läufe und gelungene Qualifikationsveranstaltungen.</p> <p>Die Gesamtauswertung erfolgt wie in den vergangenen Jahren durch Conny Sennhauser in enger Zusammenarbeit mit der Nati-Leitung. Ganz herzlichen Dank für diese uneigennützig Arbeit!</p> <p>Der teilbare Reifen darf eingesetzt werden; die Standardzeit errechnet sich nach Schweizer Reglement (keine vom Richter vorgegebene Standardzeit).</p>	Remo
7.	<p>Agility Schweizermeisterschaften Einzel 2011</p> <p>Sascha Grunder nimmt die Vertretung der TKAMO im OK der Agility Schweizermeisterschaften Einzel 2011 wahr. Sascha erklärt, dass aktuell eine Terminabsprache für die erste OK-Sitzung in Gange ist. Die Sitzung wird voraussichtlich noch im Mai stattfinden.</p>	Sascha
8.	<p>ASMV 2011</p> <p>Die Meldefrist für die Mannschaften ist am 30.04.2011 abgelaufen.</p> <p>Insgesamt haben sich 143 Mannschaften für die ASMV 2011 angemeldet (Large 87, Medium 28, Small 28). Datum und Austragungsort des Finals sind noch nicht bekannt; geplant Oktober / November 2011.</p>	Philip
9.	<p>Rückblick EO-Qualis 2011</p> <p>Beide Qualifikations-Turniere zur EO 2011 waren von den Veranstaltern bestens organisiert – vielen Dank für die geleistete Arbeit.</p> <p>Auffallend war, dass die Schwierigkeitsgrade der Parcours <u>innerhalb der Wettkampftage vergleichbar</u> aber <u>vom ersten zum zweiten Tag sehr unterschiedlich</u> waren.</p> <p>Aus Sicht der TKAMO ist dies bei einem engen Qualifikationsrahmen von nur zwei Wettkämpfen in Zukunft zu vermeiden.</p> <p>Als Richtschnur für einen sinnvoll gewählten Schwierigkeitsgrad könnten die Parcours der vergangenen Final-Turniere der EO dienen.</p> <p>An einer der beiden EO-Qualifikationen gab es gegenüber der TKAMO kritische Anmerkungen bezüglich der einen Richterleistung; die „Reklamationen“ wurden entgegen genommen und analysiert. Der Juge-Arbitre wird mit dem betreffenden Richter nachträglich eine Parcours- und Prüfungsbesprechung führen.</p>	Philip Remo

	<p>EO in Österreich: In den letzten Jahren wurden nicht ausgeschöpfte Länderkontingente scheinbar jeweils an Länder weitergegeben, welche zusätzlich Reserveteams angemeldet hatten. Ein Teil dieser Reserveteams rutsche dann jeweils zusätzlich nach. In der Folge hat auch die TKAMO dieses Jahr Reserveteams angemeldet, damit möglichst vielen Teams eine EO-Teilnahme ermöglicht werden kann. Gemeldet wurden 8 Large- sowie je 4 Small- und Mediumteams. Eine Rücksprache mit den betreffenden Teams hat im Zusammenhang mit der Mannschaftsmeldung stattgefunden.</p>	Remo
<p>10.</p>	<p>Gebührenregelung Agility-Richter (Meetings)</p> <p>Die Entschädigung der Agility-Richter/innen ist nicht mehr zeitgemäss und wurde die letzten Jahre nie angepasst. Insbesondere die Planungspauschale von CHF 50.-- pro Turnier kommt einem Taschengeld gleich. Durch die Richterkommission wurde in der Folge eine neue Gebührenregelung ausgearbeitet. Der TKAMO wurden zwei verschiedene Vergütungsvarianten unterbreitet. Die Richtergrundpauschale von CHF 100.-- pro Turnier wurde dabei nicht „angetastet“. Die Höhe der Richterpauschale als solches ist auf SKG-Ebene geregelt und für die Richter aller Hundesportarten gleich hoch.</p> <p>Peter Feer trägt die beiden Varianten vor. Nach entsprechender Diskussion einigt man sich auf folgende Anpassungen:</p> <p>Die Grundpauschale (Richterhonorar) bleibt bei CHF 100.--, die Parcoursvorbereitungspauschale wird von CHF 50.-- auf CHF 100.-- erhöht. Ausserdem erhält der Richter einen Gutschein für einen Turnierstart beim entsprechenden Veranstalter; der Gutschein ist übertragbar. Die Fahrentschädigung beträgt ein Bahnbillett 1. Klasse oder CHF 0.65 pro km. Der Kilometeransatz entspricht ebenfalls dem SKG-Spesenreglement. Ausserdem werden die Übernachtungsentschädigungen neu festgelegt.</p> <p>Die neue Gebührenregelung tritt per 01.08.2011 in Kraft. Die Entschädigung der Richter/innen ist damit immer noch nicht fürstlich, trägt zumindest aber dem Vorbereitungsaufwand deutlich besser Rechnung. Die TKAMO ist davon überzeugt, mit der neuen Gebührenregelung einen guten, vertretbaren Mittelweg für die Richter und die Veranstalter gefunden zu haben. Die überarbeitete Gebührenregelung wird einerseits vorab auf der TKAMO-Website publiziert, andererseits erfolgt ein Versand an die Veranstalter (Meldestellen). Der Versand wird durch Sascha vorgenommen.</p>	Peter / Alle
<p>11.</p>	<p>Erhöhung der Mindestanzahl Befestigungen pro Tunnel</p> <p>Antrag Richterkommission: Neu 5 statt 3 Befestigungen pro Tunnel. Diese Forderung macht durchaus Sinn; 3 Befestigungen vermögen einen gebogenen Tunnel nicht genügend zu fixieren. Rutschende Tunnels sind einerseits gefährlich für die Hunde, andererseits mühsam für die Helfer, aber auch für die Teilnehmer/innen (längere Wartezeiten).</p> <p>Der Antrag der Richterkommission wird einstimmig gutgeheissen. Das Protokoll für die Gerätehomologierung muss entsprechend angepasst werden. Ausserdem erfolgt eine Ergänzung im „Pflichtenheft Homologation Agilityparcours“. Die Änderung tritt per 01.01.2012 in Kraft.</p>	Peter / Alle

12.	<p>Agility Geräteanpassungen FCI-Reglement 2012</p> <p>Anlässlich der letzten TKAMO-Sitzung wurde beschlossen, dass die von der FCI-Agility-Kommission per 2012 beschlossenen Geräteänderungen in gesammelter Form zu Papier gebracht und bis spätestens 15.07.2011 den Geräteherstellern zur Verfügung gestellt wird. Durch die Richterkommission wurde eine provisorische Anpassung des bestehenden Reglements / Pflichtenhefts Homologation erarbeitet. Gleichzeitig wurden die Geräteänderungen durch die FCI-Agility-Kommission in grafischer Form zu Papier gebracht und an die Landesverbände verschickt. Durch Peter Feer wird ein Abgleich der beiden Dokumente vorgenommen. Die definitive Version wird bis zur nächsten TKAMO-Sitzung im Juni vorliegen.</p> <p>Die Geräte- bzw. Reglementänderungen werden zuhanden der Delegiertenkonferenz 2012 traktandiert. Die meisten Geräte entsprechen schon heute den neuen Vorschriften.</p>	Peter / Alle
13.	<p>Elektronische Kontaktzonen Agilitygeräte</p> <p>Wie dem letzten TKAMO-Protokoll entnommen werden kann, dürfen die elektronischen Kontaktzonen derzeit nicht an Turnieren eingesetzt werden. Die Geräte als solches (zB der Smart-Steg) dürfen verwendet werden, nicht aber die elektronische Kontaktzonenmessung. Die ausführliche Begründung kann ebenfalls im letzten Protokoll nachgelesen werden.</p> <p>Zwischenzeitlich liegt der TKAMO seitens des Herstellers „Smart99“ ein Antrag auf Homologierung seiner elektronischen Kontaktzonen vor (vorerst nur Laufsteg). Durch die TKAMO wird - nach Bedarf in Zusammenarbeit mit externen Experten - ein Testverfahren festgelegt, bei welchem möglichst viele Faktoren (Druck / Auslösegewicht, Wetter, Temperatur, unterschiedliche Böden, usw.) berücksichtigt werden.</p> <p>Die TKAMO-Mitglieder sind sich einig, dass eine Homologierung / Zulassung nur für Kontaktzonenmessungen erfolgen sollte, welche sämtlichen Anforderungen im Rahmen des Agility-Sports gerecht werden. Eine Homologierung nur für bestimmte Böden oder bestimmte klimatische Bedingungen (beschränkter Einsatz, beispielsweise nur Hallen) kommt nicht in Frage.</p> <p>Die TKAMO wird auf der TKAMO-Website eine Ausschreibung lancieren, in welcher Berater aus der Agility-Szene oder dem Umfeld gesucht werden, die sich mit den Gebieten Physik, Mechanik, Physiotherapie, Analyse von Bewegungsabläufen, usw. auskennen.</p> <p>Es wird ausdrücklich festgehalten, dass das festgelegte Testverfahren letztendlich von den Herstellern umgesetzt und getragen werden muss, insbesondere auch in finanzieller Hinsicht.</p>	Remo
14.	<p>Delegiertenkonferenz 2012</p> <p>Mit der Auflistung der Geschäfte / Traktanden für die DK 2012 wurde bereits begonnen. Die besagte Liste wird laufend ergänzt. Als provisorischer Termin wurde der 17.03.2012 bestimmt. Geplant ist die DK im Zentrum „Tägi“ in Wettingen (Austragungsort DK 2009). Leider liegt zum Zeitpunkt der heutigen Sitzung noch keine Antwort auf unsere Anfrage vor.</p>	Remo

<p>15.</p>	<p>Informatikprojekte 2011 (Vorgehen, Projektleitung)</p> <p>Im Budget 2011 sind entsprechende Investitionen vorgesehen. Wie bereits erwähnt wurde das Budget anlässlich der Delegiertenversammlung der SKG genehmigt und vom Zentralvorstand freigegeben. Die Lizenzdatenbank (inkl. Fakturierung) sowie das Programm „WM-Franken, Turnierstarts, Auf- und Abstieg“ müssen komplett überarbeitet bzw. neu programmiert werden. Beide Tools sind veraltet, lassen keine Flexibilität zu, die Einheitslizenz Agility / Obedience kann mit der bestehenden Software nicht zufriedenstellend umgesetzt werden, beide Tools werden nicht mehr gewartet und „gesupportet“ und stellen somit ein Sicherheitsrisiko dar. Bezüglich Programm-Source (Quellcode) liegen keinerlei Dokumentationen vor. Es ist geplant, eine einheitliche Software-Lösung für beide Bereiche zu realisieren, da diese stark in einander greifen (schon heute).</p> <p>In einer ersten Phase erfolgt eine Bestandsaufnahme. Dafür wird ein Vorprojekt-Budget freigestellt (was ist vorhanden, was wollen wir, Erstellung eines Pflichtenhefts, usw.). Danach wird die Realisierung ausgeschrieben; es können Offerten eingereicht werden. Gestützt auf die Offerten findet ein Evaluationsverfahren statt. Anschliessend legt man sich auf einen Lieferanten fest und die Projektvergabe erfolgt.</p> <p>Projektleitung TKAMO:</p> <p>Bereich Kontrollstelle: Sascha Grunder Bereich Sekretariat: Viktor Senn</p> <p>Die Gesamtprojektleitung liegt bei Sascha Grunder. Die Überwachung der Kosten liegt ebenfalls bei Sascha Grunder bzw. Nathalie Dänzer als Finanzverantwortliche. Sascha Grunder erstattet der TKAMO regelmässig Rapport.</p> <p>Die ersten Sondierungsgespräche und Projektmassnahmen werden in den nächsten Wochen erfolgen.</p>	<p>Sascha / Philip / Remo</p>
<p>15.</p>	<p>Diverses:</p> <p>Fällt zeitlich bedingt aus.</p>	<p>Remo</p>

Ende der Sitzung um 0015 Uhr

Gächlingen, 25.06.2011
Remo Müller